

Fehlerkultur-Workshops an deutschen Standorten abgeschlossen

2007 hat der erste Workshop zum Thema Fehlerkultur bei der MTU stattgefunden. In den Folgejahren kristallisierte sich die Bedeutung des Themas immer stärker heraus. Es wurde in das Management-Handbuch des Unternehmens aufgenommen, im Leitbild integriert und in die Weiterbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter und Führungskräfte aufgenommen.

Mit einer Workshop-Reihe seit 2010 schaffte das Expertenteam um Ulrich Vogl (TQOM) ein flächendeckendes Bewusstsein für die Fehlerkultur. Nach insgesamt 16 Projekten in allen Centern an den deutschen Standorten wurde das Großprojekt Fehlerkultur im Dezember erfolgreich abgeschlossen.



Das Projektteam Fehlerkultur (v.l.): Anke Lutter (Consulting), Ulrich Vogl (TQOM), Dr. Pamela Herget-Wehlitz (TQ), Elke Schüttelkopf (Consulting), Hans-Peter Kleitsch (FP).

Vorstand und Führungskräfte diskutierten bei der Abschlussveranstaltung die bisher erreichten Veränderungen. TQ-Centerleiterin Dr. Pamela Herget-Wehlitz und Hans-Peter Kleitsch (FP), Verantwortliche des Projekts, sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen: „Besonders wichtig war uns, das Fehlerbewusstsein der Mitarbeiter und Führungskräfte grundlegend zu stärken“, so Herget-Wehlitz. Dies betonte auch Technik-Vorstand Dr. Rainer Martens, der versichert: „Jeder macht Fehler. Es fängt schon bei einem einfachen Rechtschreibfehler in einer Folie oder einer vergessenen Unterschrift an. Aus diesem Grund müssen wir lernen, mit diesen auf adäquate Weise umzugehen und den Fehler für die Zukunft zu vermeiden. Die Fehlerkultur war eines der großen Organisationsentwicklungsprojekte der MTU in den letzten Jahren und hat uns ein deutliches Stück vorangebracht.“